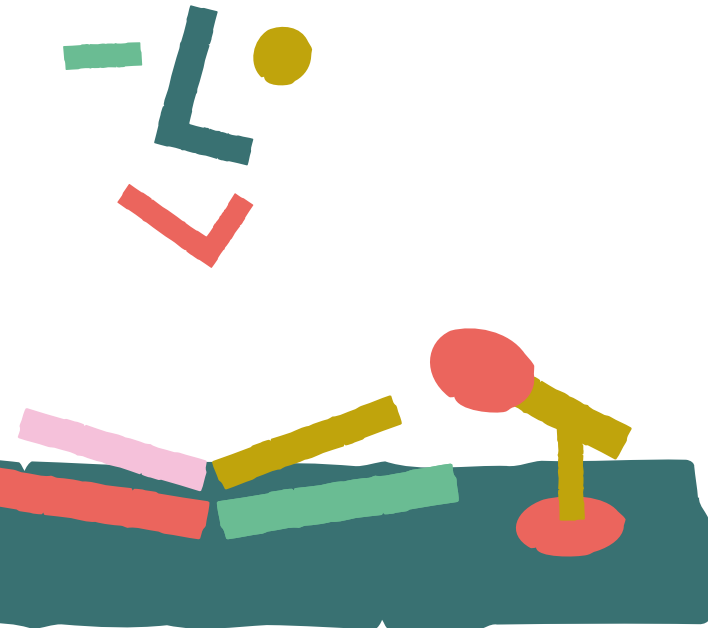


31. SCHWERINER LITERATUR TAGE

2026
07.10.–05.11.



LESUNGEN GESPRÄCHE AKTIONEN



Veranstalter
Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin

KARTENVORVERKAUF

Der Vorverkauf startet am 07.09.2026

Karten erhältlich als **Online-Ticket über Reservix** oder bei der **Vorverkaufsstelle**:

Tourist-Information Schwerin (hier zzgl. Ticketgebühr)

Am Markt 14, 19055 Schwerin

Mo – Fr 10 – 18 Uhr

Sa – So 10 – 16 Uhr

Abendkassen an den Veranstaltungsorten,
keine Ermäßigung an der Abendkasse

Preise mit * sind zzgl. Ticketgebühr:

Beim Onlinekauf sowie beim Kauf in der Reservix-Vorverkaufsstelle (Tourist-Info) fallen zusätzliche Gebühren an.

**Abweichend von oben genannter VVK-Regelung
siehe Veranstalter:**

Lesung am 08.10. (Seite 7)

Lesung am 16.10. (Seite 11)

Lesung am 29.10. (Seite 19)

Lesung am 24.3.27 (Seite 27)

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei unseren Veranstaltungen Fotos aufgenommen werden, die das Kulturbüro zur internen Dokumentation sowie ggf. auf der stadteigenen Homepage verwendet.

VERANSTALTUNGSKALENDER

07.10.	Mi	Gregor Sander – Troja, später Nachmittag
08.10.	Do	Lutz Dettmann – Geschichten aus der Geschichte
09.10.	Fr	Judith Schalansky – Marmor, Quecksilber, Nebel. Woraus die Welt gemacht ist
11.10.	So	Svenja Leiber – Nelka
15.10.	Do	Lukas Rietzschel – Sanditz
16.10.	Fr	Marieke Reimann – Zweite Wende. Warum Ost- deutschland uns alle angeht
17.10.	Sa	Jarka Kubsova – Im Licht des neuen Tages
19.10.	Mo	Angelika Klüssendorf – Trost
21.10.	Mi	Christiane Rösinger – The Joy of Ageing
22.10.	Do	Shida Bazayr – Die Lücken
23.10.	Fr	Gemischtes Doppel mit Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz
28.10.	Mi	Oliwia Hälterlein – Wir Töchter
29.10.	Do	Peggy Mädler – Selbstregulierung des Herzens
30.10.	Fr	Jaroslav Rudiš – Wo die Toten sprechen
31.10.	Sa	Ilija Matusko – Jugo
01.11.	So	Lesen International
03.11.	Di	Miriam Davoudvandi – Das können wir uns nicht leisten. Was es bedeutet in Deutschland arm zu sein
03. – 20.11.		KiJuLi – Wochen für Kinder- und Jugendliteratur
05.11.	Do	Jan Simowitsch – Und der Wal spuckt mich aus
24. März 2027		ZUGABE: Hendrik Bolz – Aus Ruinen. Junger Mann in Krisenzeiten



TROJA, SPÄTER NACHMITTAG

Lesung mit Gregor Sander

Von Ankershagen in die Welt: Als der junge Heinrich in seinem mecklenburgischen Heimatdorf zum ersten Mal von der »Ilias« hört, ahnt er noch nicht, dass dieses Buch sein Leben entscheidend prägen wird. Doch aus dem Pfarrerssohn, der sich vor den Schlägen des Vaters in Träumereien flüchtet, wird einmal der Weltstar Heinrich Schliemann werden, der Entdecker des mutmaßlichen Troja und Begründer der modernen Archäologie. Als Kaufmann häufig auf Reisen, verschlägt es ihn von Amsterdam über Sankt Petersburg, Sacramento und Panama bis nach Griechenland, wo sich Schliemann auf die fieberhafte Suche nach dem Palast des Odysseus begibt. Halt findet er stets im Austausch mit seiner Kindheitsfreundin und großen Liebe Minna Meincke – die einen anderen Mann geheiratet hat und zu der trotz vieler Kilometer Entfernung die Nähe nie abreißt. In rasantem Tempo und voller Witz zeichnet Gregor Sander das bewegte Leben der Ausnahmeerscheinung Heinrich Schliemann nach. Ein opulenter, sinnlicher und spannungsreicher Roman über das Suchen und Finden.

Gregor Sander, geboren 1968 in Schwerin, lebt als freier Autor in Berlin. Für seine Romane und Erzählungen wurde er mehrfach ausgezeichnet. Sein Romandebüt »Abwesend« war für den Deutschen Buchpreis nominiert, sein Roman »Was gewesen wäre« wurde prominent besetzt verfilmt. Im Penguin Verlag ist zuletzt sein Roman »Lenin auf Schalke« erschienen.

MITTWOCH

7. Oktober 2026
19:30 Uhr
Wichernsaal,
Apothekerstraße 48/
Körnerstraße 7
(Eingang über den Hof)

EINTRITT

Vorverkauf und
Abendkasse: 15,00 €*

MODERATION

Marion Brasch,
Journalistin und
Schriftstellerin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

GESCHICHTEN AUS DER GESCHICHTE

Lesung mit Lutz Dettmann

Lutz Dettmann, gebürtiger Crivitzer und bekennter Schweriner, liebt es, Geschichte in unterhaltsamen »Zwischendurch-Happen« zu erzählen. Seine Bücher »Wie aus Mecklenburg Mecklenburg wurde« und »Geschichten aus der Geschichte« bündeln eine abwechslungsreiche Mischung von Schlaglichtern auf die regionale Vergangenheit. Dettmanns kurzweilige Texte bringen sowohl ernste als auch heitere Themen auf den Punkt. Die Bandbreite reicht u.a. von Hexenprozessen, der französischen Besatzung Mecklenburgs und die große Choleraepidemie über den Bau des Paulsdamms durch den Schweriner See bis hin zur Entscheidung über die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns. Geschichten für »Zwischendurch« – Geschichte, einmal anders erzählt. Ergänzend zu den Texten werden auch Bilder gezeigt.

Lutz Dettmann, geboren im März 1961 in Crivitz, aufgewachsen in Schwerin, lebt jetzt in Rugensee bei Schwerin und ist noch immer eng mit Schwerin verbunden. Bekannt wurde er durch seinen ersten Roman »Wer die Beatles nicht kennt«. Er ist Mitglied des Vorstandes der Hans-Fallada-Gesellschaft sowie im Vorstand des Fördervereins Alter Friedhof Schwerin.



DONNERSTAG

8. Oktober 2026
19:00 Uhr
Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Vorverkauf und
Abendkasse: 3,00 €
(Kasse Kulturforum
Schleswig-Holstein-
Haus)



VERANSTALTER

Stiftung Mecklenburg
und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



MARMOR, QUECK- SILBER, NEBEL. WORAUS DIE WELT GEMACHT IST

Lesung mit Judith Schalansky

Es beginnt mit einem weißen Block, einem fast 27 Tonnen schweren Ungetüm aus massivem Marmor. Noch lange nach der Begegnung auf einer Fähre vor der Insel Thassos lässt der Stein Judith Schalansky nicht los. Er führt sie in die Marmorbrüche und Bildhauerei-Ateliers, durch die dunkle, oft gewalttätige Geschichte von Materialgewinnung und Weltaneignung. Ein Kunst-Workshop in Guadalajara wiederum gerät zu einer tollkühn-quecksilbrigen Performance als Apologetin der Buchkultur. Und die Rekonstruktion einer vergangenen Besteigung des nebelverhangenen Brockens verdichtet sich zu einer Enzyklopädie der Undurchsichtigkeit. Wie immer bei Judith Schalansky geht es in ihrem neuen Buch um alles: den Nährwert von Marmorschweinen, das Gewicht der Erde, den Belegungsplan der Arche Noah, die Wahrhaftigkeit mexikanischen Wrestlings oder das Brockengespenst – um Phänomene also, in denen sich die widerspenstige Wirklichkeit spiegelt.

Judith Schalansky, 1980 in Greifswald geboren, studierte Kunstgeschichte und Kommunikationsdesign. Ihr Werk, wie der Bestseller »Atlas der abgelegenen Inseln« sowie »Der Hals der Giraffe«, ist in mehr als 20 Sprachen übersetzt und wurde vielfach ausgezeichnet. Sie ist Herausgeberin der »Naturkunden« und lebt als Gestalterin und freie Schriftstellerin in Berlin.

FREITAG

9. Oktober 2026
19:00 Uhr
Oudry-Saal im
Staatlichen Museum,
Alter Garten 3

EINTRITT

Vorverkauf und
Abendkasse: 15,00 €*

MODERATION

Anke Jahns,
NDR MV

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin in
Kooperation mit
dem NDR MV

NELKA

Lesung mit Svenja Leiber

Lemberg, 1941. Die sechzehnjährige Nelka wird von Soldaten aufgegriffen und mit zahlreichen Mädchen und Frauen nach Westen verschleppt. Auf einem norddeutschen Gutshof werden sie zu schwerer Arbeit gezwungen. Ihr Vater hatte Nelka früh im Obstbau unterrichtet, und schon als Kind hatte sie ihm beim Veredeln der Apfelbäume geholfen. Dank dieses Wissens kann sie sich anfänglich der Zudringlichkeit des Gutsverwalters erwehren. Sie plant den Apfelanbau für ihn, und die Plantagen beschenken ihm nach dem Krieg ein Vermögen. Jahrzehnte später kehrt Nelka an den Ort ihres Leidens zurück. Sie will, dass Mar-ten sich an das erinnert, wovon sie selbst sich endlich befreien muss.

Welche Spuren die gewaltvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts und Zwangsarbeit hinterlassen haben, bis in die Gegenwart und Landschaften hinein, das macht Svenja Leiber in ihrem Roman sichtbar. Sie erzählt von Frauen, deren Wissen und Körper ausgebeutet wurden, die sich in Freundschaft verbanden und gegen Erniedrigung und Brutalität stemmten.

Svenja Leiber, 1975 in Hamburg geboren, studierte Philosophie, Literaturwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte, debütierte 2005 mit dem Erzählungsband »Büchsenlicht«, 2010 folgte der Roman »Schipino«. Im Suhrkamp Verlag erschien 2014 »Das letzte Land«, 2018 »Staub« und 2021 »Kazimira«. Svenja Leiber lebt und arbeitet in Berlin und Schleswig-Holstein.



SONNTAG

11. Oktober 2026
16:00 Uhr
Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Vorverkauf und
Abendkasse: 5,00 €*

MODERATION

Prof. Michael Braun,
Literaturreferent der
Konrad-Adenauer-
Stiftung



VERANSTALTER

Konrad-Adenauer-
Stiftung und Kulturbüro
der Landeshauptstadt
Schwerin



SANDITZ

Lesung mit Lukas Rietzschel

Sanditz, eine Kleinstadt am Rande der Republik. Hier leben alte Offiziere, Bürgerrechtler, Orgelbauer, Fliesensammler, Lokaljournalistinnen, selbsternannte Widerständler, Träumerinnen, Frührentner, Kinder, Liebespaare, verhuschte Archivare und die Familie Wenzel.

Warmherzig und multiperspektivisch verwebt Lukas Rietzschel die Erzählung der Familie und der Sanditzer Stadtbewohner zu einem Panorama deutscher Geschichten – vom Ende der DDR bis in die jüngste Gegenwart, vom Besetzen der örtlichen Stasi-Zentrale bis zum Kampf eines Freiwilligen in der Ukraine, vom Abrackern auf westdeutschen Baustellen bis zum isolierten Inseldasein während der Corona-Epidemie.

Ein Roman über Aufbruch und Niedergang, Gelingen und Scheitern des Aufbruchs, Freundschaft und Familie in umwälzenden Zeiten, über den Wunsch nach Zugehörigkeit und die Sehnsucht nach Freiheit.

Lukas Rietzschel, geboren 1994 in Räckelwitz in Ostsachsen. Schon sein Debütroman »Mit der Faust in die Welt schlagen« (2018) war ein Bestseller, der für das Kino verfilmt wurde. 2021 erschien der zweite Roman »Raumfahrer«. Lukas Rietzschels Romane und Theaterstücke wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Gellert-Preis, dem Sächsischen Literaturpreis und dem Literaturpreis *Text & Sprache*.

DONNERSTAG

15. Oktober 2026
19:30 Uhr
Stadtbibliothek in
den Schweriner Höfen,
Klößengang 3

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*
Abendkasse: 14,00 €

MODERATION

Kathrin Matern,
Journalistin und
Buchhändlerin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

ZWEITE WENDE

Lesung mit Marieke Reimann

Wende verschlafen, Lebensleistungen entwertet, Chefsessel westdeutsch besetzt – eine wirklich gerechte Einheit wurde verpasst. Nicht nur politisch, auch medial, wirtschaftlich und im Alltag: Ostdeutschland wird oft karikiert, als Klischee statt als Realität wahrgenommen.

Marieke Reimann, 1987 in Rostock geboren und im Plattenbau aufgewachsen, kennt die Brüche aus erster Hand. Als Journalistin und ehemalige Chefredakteurin kämpft sie seit Jahren für eine Sichtbarkeit, die über den »Jammer-Ossi« hinausgeht. Warum finden Einheitsfeiern ohne Ostdeutsche statt? Warum ist Friedrich Merz froh, im Westen geboren zu sein? Warum wird da am rechten Rand gewählt, wo es viel Abwanderung und wenig Frauen gibt? Und können Angela Merkel und *Tokio Hotel* Vorbilder sein? Marieke Reimann verbindet persönliche Reportage mit scharfer Analyse und benennt die Leerstellen unserer Gesellschaft auf brillante, ungeschönte Art. In ihrem Buch appelliert sie für ein neues Interesse aneinander.

Marieke Reimann war bis 2024 Chefredakteurin des SWR und leitete die Runde der ARD-Chefredakteure. Reimann war damit die jüngste und erste ostdeutsche Chefredakteurin bei einem öffentlich-rechtlichen Medium im Westen. Bis 2020 war sie Chefredakteurin des Magazins *zett* der Zeit. Hier entwickelte sie ein nachhaltiges Abo und gründete ein Ostdeutschland-Ressort.



Freitag

16. Oktober 2026
19:30 Uhr
Stadtbibliothek in
den Schweriner Höfen,
Klößengang 3

EINTRITT FREI

Freikarte (obligatorisch)
an der Kasse des Kultur-
forums Schleswig-
Holstein-Haus erhältlich

MODERATION

Sabine Rennefanz,
Journalistin und Autorin



VERANSTALTER

Friedrich-Ebert-Stiftung
und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



IM LICHT DES NEUEN TAGES

Lesung mit Jarka Kubsova

Eine Schriftstellerin auf der Suche nach sich selbst. Tief im märchenhaften böhmischen Wald verschränken sich die Schicksale zweier mutiger Frauen.

Als Elli Hajek sich zum Schreiben in ein abgelegenes Haus zurückzieht, erinnert sie sich an eine Figur, von der ihr einst ihre tschechische Großmutter erzählte: Viktorka, die junge Frau, die nach einem schwerwiegenden Ereignis für wahnsinnig erklärt wurde und fortan allein im böhmischen Wald lebte. Als Elli erfährt, dass Viktorka wirklich existierte, reist sie in das Land, aus dem sie selbst als Kind geflohen ist. Elli will mehr erfahren – doch tief im Wald, zwischen leuchtendem Farn und reißendem Fluss, wartet eine andere Aufgabe auf sie: Bevor sie die Wahrheit über Viktorka erfährt, muss Elli sich ihrer eigenen verdrängten Geschichte stellen. Eine große, leuchtende Geschichte um Gerechtigkeit und Vergangenheit, weibliche Geschichtsschreibung und den Mut zur Wahrheit.

Jarka Kubsova wurde 1977 in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren, seit 1987 lebt sie in Deutschland. Sie arbeitete als Journalistin, Ghostwriterin und Co-Autorin mehrerer erfolgreicher Sachbücher. 2021 erschien ihr Debütroman »Bergland«, 2023 folgte der Roman »Marschlande«, der für das Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhandlungen nominiert war und am Theater inszeniert wurde. Jarka Kubsova lebt in Hamburg.

SAMSTAG

17. Oktober 2026

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*
Abendkasse: 14,00 €

MODERATION

Maria-Christina
Piwowarski,
Herausgeberin und
Literaturvermittlung

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

TROST

Lesung mit Angelika Klüssendorf

Ein Jahr, das alles verändert: 2022.

Angelika Klüssendorf erzählt von Liebe, Entzweiung und der Sehnsucht nach Zugehörigkeit. Rita, Meisterin darin, sich in die falschen Männer zu verlieben, fällt plötzlich aus der Welt. Für die siebzehnjährige Jane bekommt das Leben erste Risse. Zu Rita, ihrer Stiefmutter, hat sie eine tiefe Bindung. Und wie soll sie mit einem Krieg umgehen, dessen Gewalt sie nicht begreifen kann? Wird ihre Freundschaft mit Lea dieses abgründige Jahr überdauern? Joachim, ein Analphabet in der Seelenliebe, begegnet dagegen mit Ende sechzig einer unverhofften Liebe, die er nicht hinterfragen muss.

Ein trotzig-heiterer Roman von beklemmender Aktualität, der nach Trost fragt in einer Welt, die aus den Fugen geraten ist.

Angelika Klüssendorf, geboren 1958 in Ahrensburg, lebte von 1961 bis zu ihrer Übersiedlung 1985 in Leipzig; heute wohnt sie auf dem Land in Mecklenburg. Sie veröffentlichte mehrere Erzählbände und Romane und die Romantrilogie »Das Mädchen«, »April« und »Jahre später«, deren Einzeltitel alle für den Deutschen Buchpreis nominiert waren und zweimal auch auf der Shortlist standen. Zuletzt wurde sie mit dem Marie Luise Kaschnitz-Preis (2019) ausgezeichnet. Ihr Roman »Risse« wurde für die Longlist des Deutschen Buchpreises 2023 nominiert.



MONTAG

19. Oktober 2026

19:30 Uhr

Stadtbibliothek in
den Schweriner Höfen,
Klörengang 3

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*
Abendkasse: 14,00 €

MODERATION

Lara Sielmann,
Kulturjournalistin und
Literaturkritikerin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



THE JOY OF AGEING

Musikalische Lesung mit Christiane Rösinger

Christiane Rösinger ist Musikerin, Kreuzbergerin und Großmutter. Von ihr aus könnte das immer so weitergehen, wären da nicht das Älterwerden und die Geldsorgen. Das Altern lässt sich nicht aufhalten, aber um ein bisschen was zu verdienen, beschließt Christiane, einen Altersratgeber zu schreiben. Ohne Illusionen, dafür mit Power. Ein energischer Aufruf, sich nicht länger gefallen zu lassen, wie die Gesellschaft mit Frauen umgeht, die nicht mehr jung sind.

Dabei ist es gar nicht so einfach, selbst eine entspannte Haltung zum Altwerden zu finden. Das zeigen schon die Gespräche mit den Freundinnen, deren unterschiedliche Erfahrungen und Meinungen: Da sind die Hundefrau, die Selbstoptimiererin, die Aufs-Land-Zieherin. Weit und breit kein positives Role Model. Wo sind die Vorbilder? Und vor allem: Was hilft alles, wenn man sich plötzlich in der Stroke Unit im Krankenhaus wiederfindet?

Kein Ratgeber, sondern ein bissig-komisches Buch voller Erinnerungen, Gedanken und Geschichten.

Die Musikerin Christiane Rösinger war in ihrer Jugend ein Underground-Star; in ihren reifen Jahren ist sie es immer noch. Vielen gilt sie als »die bedeutendste lebende Songschreiberin Deutschlands« (Frankfurter Rundschau). Neben der Musik schreibt sie journalistisch und für die Bühne. 2008 veröffentlichte sie ihr erstes Buch. Mehrere ihrer Stücke inszenierte sie selbst im Theater Hebbel am Ufer.

MITTWOCH

21. Oktober 2026
19:30 Uhr
DER SPEICHER,
Röntgenstraße 22
(Eingang Schelfstraße)

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*
Abendkasse: 14,00 €

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

DIE LÜCKEN

Lesung mit Shida Bazyar

Ein Roman über die Fundamente unserer Heimat.

Heimesbach im Hunsrück ist ein fiktiver Ort, an dem sich neunzig Jahre deutscher Geschichte in die Mauern und Biografien eingestrichelt haben. Es ist eine Gemeinde, die ihre Vergangenheit aktiv verschweigt und zugleich zum Zufluchtsort für diejenigen wird, die hier Geborgenheit suchen. Der Roman führt uns durch die Jahre und die Köpfe derer, die das Dorf prägten: von jüdischen Familien, die alles verloren, über NS-Profiteure, die sich als unschuldige Mitläufer neu erfanden, bis hin zu den Familien Sharifi und Karimpour, die Jahrzehnte später aus dem Iran flüchten. Shida Bazyar gelingt ein virtuoses Erzählmosaik über die Last der Geschichte, die Lüge des Neubeginns und den Wunsch, endlich eine Heimat zu finden.

Shida Bazyar, geboren 1988 in Hermeskeil, studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim und war viele Jahre in der Jugendbildungsarbeit tätig. Ihr Debütroman »Nachts ist es leise in Teheran« (2016) wurde mehrfach übersetzt und ausgezeichnet, u.a. mit dem Ulla-Hahn-Autorenpreis, dem Uwe-Johnson-Förderpreis und der Nominierung zum International Booker Prize. »Drei Kameradinnen« folgte 2021 und stand auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis. 2023 wurde ihre Arbeit mit dem Ernst-Toller-Preis geehrt.



DONNERSTAG

22. Oktober 2026
19:30 Uhr
Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Vorverkauf: 7,00 €*
Abendkasse: 10,00 €

MODERATION

Ulrika Rinke,
Programmleitung
Literaturhaus Rostock

 **HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
MECKLENBURG-
VORPOMMERN**

VERANSTALTER

Heinrich-Böll-
Stiftung MV und
Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



GEMISCHTES DOPPEL

Herbstlese mit Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz

Buchmessen, Preisverleihungen, Bestseller? Was soll man lesen, was verschenken, wie den Überblick behalten im Dickicht der literarischen Neuerscheinungen? Bei welchem Buch ist die Lesezeit sinnvoll investiert?

Gemeinsam hat sich Norddeutschlands prominentestes Literaturkritiker-Gespann – Rainer Moritz, ehemaliger Leiter des Hamburger Literaturhauses, und die NDR-Kulturredakteurin Annemarie Stoltenberg – wieder durch die Bücherstapel der Saison gearbeitet und die Spreu vom Weizen getrennt.

Die beiden sind als das Gemischte Doppel auch in diesem Herbst wieder mit rund 20 Titeln – Belletristik und Sachbuch bunt gemischt – aus dem aktuellen Angebot des Büchermarkts zu Gast in der Schweriner Stadtbibliothek, um ihre neuen Lieblingsbücher vorzustellen und sich dabei gewohnt humorvoll wie kurzweilig die Bälle zuzuspielen. Seien Sie dabei und wappnen sich anschließend am Büchertisch für den langen Schweriner Herbst...

FREITAG

23. Oktober 2026
19:30 Uhr
Stadtbibliothek in
den Schweriner Höfen,
Klößengang 3

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*
Abendkasse: 14,00 €

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

VERANSTALTUNGSTIPP

24. Oktober

Wenn die Nacht zum Ende der Sommerzeit wieder eine Stunde länger wird, dann heißt es alljährlich:

Ein Ticket, eine Stadt, eine Nacht voller Kultur

KULTURNACHT SCHWERIN

Unter dem Motto »**einmal zahlen – alles sehen**« darf sich das Publikum zum Ende der Lichterbummel-Woche auf zahlreiche und außergewöhnliche Kulturerlebnisse freuen. Ab 18 Uhr warten diverse Orte der Kunst und Kultur – darunter Theater, Museen, Galerien, Kunstvereine, Ateliers, Spielstätten aber auch lokale Geschäfte – auf Begegnungen mit Kunst und Künstlerinnen und Künstler sowie spannende und außergewöhnliche Aktionen auf das Publikum. Lassen Sie sich überraschen!

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen erhalten Sie für 10 € im Vorverkauf und an den Abendkassen der teilnehmenden Kulturnachtorte. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben freien Eintritt.

Weitere Informationen unter www.schwerin.de/kulturnacht und im Programmflyer.



WIR TÖCHTER

Lesung mit Oliwia Hälterlein

Eine Familie, zwei Jahrhunderte, drei Frauen – ihre Geschichten sind miteinander verwoben wie die Seidenfäden der Spinnen am Ende eines langen Sommers. Die Großmutter, Marianna, wächst am Ende des Zweiten Weltkriegs auf und führt das Leben einer einfachen Bäuerin.

Ihre Tochter Róza wäre im vom Sozialismus geprägten Dorf ihrer Mutter geblieben, wäre da nicht Szymek mit den feinen Händen. Wären da nicht die Stadt Gdansk und Schuhe, die auf Asphalt klackern. Wäre da nicht die Solidarnosc-Revolution. Und wäre da nicht irgendwann ein Kind, dem Róza ein Zimmer für sich allein wünscht. Róza verlässt Polen Ende der 1980er Jahre und ihre Tochter Waleria wächst im Westen des wiedervereinigten Deutschlands auf. Sie verlernt ihre Muttersprache und die Welt ihrer Babcia Marianna, einst ihr Zuhause, rückt in immer weitere Ferne. Doch als die erwachsene Waleria erfährt, dass sie keine Kinder bekommen kann, stellen sich ihr unerwartete Fragen: Was bedeutet es, die Letzte zu sein? Was schuldet Waleria den Frauen in ihrer Familie? Und welche Geschichten gehen mit ihr zu Ende?

Oliwia Hälterlein, geboren 1986 in Bydgoszcz, ist Autorin, Dramaturgin, Moderatorin und Dozentin. Sie studierte Slawistik, Vergleichende Literatur-, Kultur- und Theaterwissenschaft und ist Absolventin des Deutschen Literaturinstituts in Leipzig. 2020 erschien ihr Essay »Das Jungfernhäutchen gibt es nicht« im Maro Verlag. »Wir Töchter« ist ihr Debütroman.

MITTWOCH

28. Oktober 2026

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*
Abendkasse: 14,00 €

MODERATION

Ronja Kindler,
Theatermacherin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

SELBSTREGULIERUNG DES HERZENS

Lesung mit Peggy Mädler

»Selbstregulierung des Herzens« entfaltet ein vielfältiges Panorama des Lebens in der DDR und im frisch wieder vereinigten Deutschland. Im Zentrum stehen Georg, der anfangs noch hofft, seinen Staat mithilfe von ersten Computern und Kybernetik vorwärtszubringen, und die Künstlerin Mona. Um sie herum entwickelt sich ein reiches Ensemble an Figuren: der illusionlose Intellektuelle Roland, der in den Westen flieht; Marlies, die versucht, das System von innen zu reformieren, sowie die Künstlerfreunde Monas. Alle treffen sich in einem Dorf in der Nähe von Wandlitz, wo bald seltsame geheime Bautätigkeiten beginnen.

Ein Roman über das Ringen um Nähe, um Liebe, Loyalität und Freundschaft im Schatten staatlicher Kontrolle. Ein bestechendes Porträt von der Kraft und Zerschendlichkeit menschlicher Bindungen, dem Enthusiasmus des Neuanfangs und dem Verlust von Illusionen.

Peggy Mädler, 1976 in Dresden geboren, hat Theater-, Kultur- und Erziehungswissenschaft studiert. Als freie Autorin und Dramaturgin arbeitet sie bundesweit mit verschiedenen Theatern, Regisseuren und Performancegruppen zusammen. 2011 erschien ihr erster Roman »Legende vom Glück des Menschen«, für »Wohin wir gehen« (2019) erhielt sie den Fontane-Literaturpreis. 2024 erschien das Buch »Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat«.



DONNERSTAG

29. Oktober 2026

19:30 Uhr

Buchhandlung
»littera et cetera«,
Schliemannstraße 2

EINTRITT

Vorverkauf und
Abendkasse: 15,00 €
(in der Buchhandlung
»littera et cetera«)

MODERATION

Gitta Lindemann,
Journalistin

BUCHHANDLUNG



VERANSTALTER

Buchhandlung
»littera et cetera«



WO DIE TOTEN SPRECHEN

Lesung mit Jaroslav Rudiš

Lorenzo, Caspar und Miss Detroit sind unterwegs im alten Saab. Drei Freunde, irgendwo zwischen Lebensmitte und Lebensmüdigkeit. Ihr Ziel: die Friedhöfe Mitteleuropas. Während sich Lorenzo durch Bücher frisst und versucht, eine Doktorarbeit über die toten europäischen Dichter zu schreiben, träumt Miss Detroit davon, Friedhofsbotanikerin zu werden und durch die Blumen mit den Toten zu sprechen. Und der fast blinde Caspar denkt an seinen Vater im Böhmisches Paradies, dessen verstorbene Freunde noch immer durch seine Stammkneipe geistern. Mit jedem gefahrenen Kilometer rücken die drei näher aneinander und hören die Stimmen der Toten von Grab zu Grab deutlicher: Wovon sprechen sie? Und wem hört man besser nicht zu? Als sie auf einem Berliner Friedhof plündernden Reichsbürgern zuvorkommen und die Knochen eines NS-Verbrechers entwenden, beginnt eine absurde Verfolgungsjagd entlang der Grenzen der europäischen Mitte.

Jaroslav Rudiš bricht auf zu einer rasanten Odyssee und erzählt von Freundschaft, Vergänglichkeit und davon, was uns in Europa zusammenhält.

Jaroslav Rudiš, geboren 1972 in Tschechien, ist Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramatiker. Nach mehreren ins Deutsche übersetzten Romanen, war er 2019 mit seinem ersten auf Deutsch geschriebenen Roman »Winterbergs letzte Reise« für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet.

FREITAG

30. Oktober 2026
19:30 Uhr
Stadtbibliothek in
den Schweriner Höfen,
Klößesgang 3

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*
Abendkasse: 14,00 €

MODERATION

Kathrin Matern,
Journalistin und
Buchhändlerin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

JUGO

Lesung mit Ilija Matusko

Sie sehen sich nur einmal im Jahr, und jedes Mal geraten sie in Streit. Der Vater, der als junger Mann nach Deutschland kam, hier eine Familie gründete, in der Gastwirtschaft arbeitete und das Land dreißig Jahre später wieder Richtung Kroatien verließ. Und der Sohn, der in Berlin lebt, Schriftsteller geworden ist und im Gästehaus seines Vaters an der Adriaküste Urlaub macht. In scheinbar kleinen Momenten entdecken sie eine unerwartete Nähe: wenn sie, begleitet vom Jugo, dem warmen Südwind, mit dem Boot zur Insel vor der Bucht fahren, Tennis auf dem Platz eines verfallenen Hotels spielen oder den kleinen Acker der Familie in Bosnien besuchen. Nach und nach legen sie alte, zugewachsene Wege frei – zueinander und zu ihrer gemeinsamen Geschichte.

Jugo ist eine Liebeserklärung an den gleichzeitig nahen und fernen Vater, dessen Rückkehr in die alte Heimat schwieriger war als seine Ankunft in einem fremden Land. Einfühlsam erkundet Matusko die Vergangenheit, erzählt von Familie und den Konflikten im zerfallenen Jugoslawien und spürt einem Gefühl nach, das beide verbindet: nie ganz angekommen zu sein.

Ilija Matusko, geboren 1980, hat Soziologie und Politikwissenschaften studiert. Er lebt und arbeitet als freier Autor in Berlin. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Stipendien, zuletzt ein Stipendium in der Villa Aurora in Los Angeles. 2023 erschien »Verdunstung in der Randzone« in der *edition suhrkamp*. »Jugo« ist sein Romandebüt.



SAMSTAG

31. Oktober 2026
19:30 Uhr
Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*
Abendkasse: 14,00 €

MODERATION

Emily Grunert,
Leiterin Literaturbüro
NRW

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

LESEN INTERNATIONAL

THEMA 2026: BRÜCKEN BAUEN



Zehn Menschen aus zehn Ländern, die heute in Schwerin leben, lesen Texte in zehn verschiedenen Sprachen.
Die deutschen Übersetzungen laden im Begleitheft zum Mitlesen ein.

01.11.2026

15:00 UHR

**INTERNATIONALES HAUS SCHWERIN
ZIEGENMARKT 4**

info@ihschwerin.com - Facebook: 10-10-10
Instagram 10.10.10.de



DAS KÖNNEN WIR UNS NICHT LEISTEN

Lesung mit Miriam Davoudvandi

Um Jungs machte sie lange einen Bogen, denn Miriam Davoudvandi wusste, jeder Typ muss irgendwann ihre Wohnung von innen sehen: im schäbigen Sozialbau inmitten von Einfamilienhäusern, die vollgestellten Zimmer, das abgenutzte Bad. Die Scham, nichts bieten zu können und nicht dazuzugehören, prägte Miriam Davoudvandi spätestens seit ihrer Einschulung – und sie ist bis heute ein Teil von ihr. Inzwischen ist sie sozial aufgestiegen und verdient mehr, als ihre Eltern es je taten. Ihr Fazit: Geld macht sogar sehr glücklich. Aber zu welchem Preis? Und welche Spuren haben ihre Erfahrungen hinterlassen? Ehrlich und berührend erzählt Miriam Davoudvandi, was es bedeutet, in Deutschland arm zu sein. Dabei blickt sie nicht nur auf die offensichtlichen Schauplätze von Armut, sondern auch auf Aspekte wie Dating, Freundschaften, Familiengründung und Psyche, auf die Bedeutung des Fernsehers und das Leben als erste Studierende der Familie. Und zeigt, warum Arme sogar beim Sterben benachteiligt sind.

Miriam Davoudvandi, 1992 in Bukarest als Tochter einer Rumänin und eines Iraners geboren, wuchs in einer Kleinstadt in Süddeutschland auf. Sie ist freie Journalistin, Moderatorin und Autorin, wurde mehrfach ausgezeichnet und ist Host des WDR-Podcasts »Danke, gut«, in dem sie mit Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen, über psychische Gesundheit spricht.



DIENSTAG

3. November 2026

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*
Abendkasse: 14,00 €

MODERATION

Marie Krutmann,
freie Lektorin,
Redakteurin & Autorin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

KI-JU-LI

WOCHEN FÜR KINDER UND JUGENDLITERATUR

Für das Lesen begeistern – das möchten die Wochen für Kinder- und Jugendliteratur (kurz: KiJuLi), die im Rahmen der Schweriner Literaturtage ein interessantes und buntes Lesefest für verschiedene Altersgruppen bieten. Dazu sind zahlreiche Akteure aus der Kinder- und Jugendliteraturszene geladen.

Lesungen in der Hauptbibliothek



9. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Der Miesepups«
Lesung mit Kirsten Fuchs
Vorschule - Klasse 2

10. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Underdogs United – Ein Team für ALLE«
Lesung mit Martin Klein
Klasse 4 - 6



11. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Will Gmeuling: Sternensee«
Lesung mit Will Gmeuling
Klasse 4 - 5



13. November
09:00-13:00 Uhr
»Rap macht Schule«
Workshop mit CRZA
ab Klasse 7

19. November
09:30 und 11:00 Uhr
»22 Bahnen / tschick«
Szenische Lesung mit Rainer Rudloff
ab Klasse 8

Lesungen in der Stadtteilbibliothek Neu Zippendorf

17. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Heavysaurus – Der Comic«
Lesung mit Adrian von Baur
Klasse 2 - 3



19. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Wild, wilder, Wilda!«
Lesung mit Lissa Lehmenkühler
Kindergarten

20. November
10:00 und 11:30 Uhr
»Der Schatzjäger-Klub«
Lesung mit Andreas Schlüter
Klasse 4 - 5



Lesungen in der Stadtteilbibliothek Lankow

3. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Grimm & Möhrchen«
Lesung mit Stephanie Schneider
Vorschule - Klasse 1

5. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Ren – der Ninja«
Lesung mit Miyuki Tsuji
Klasse 4 - 5

6. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Licht ins Dunkel«
Lesung mit Steffen Gumpert
Klasse 2 - 4

Voranmeldung
erforderlich unter 0385-5901921 oder
unter stadtbibliothek@schwerin.de

Veranstalter

Das Projekt wird gefördert durch den Freundeskreis der Stadtbibliothek Schwerin, den Rotary Club sowie das LOS (Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz).



UND DER WAL SPUCKT MICH AUS

Musikalische Lesung mit
Jan Simowitsch

DONNERSTAG

5. November 2026

19:30 Uhr

Aula der VHS-Schwerin,
Puschkinstraße 13

EINTRITT

Vorverkauf: 12,00 €*

Abendkasse: 14,00 €

Jan hat seinen Job als Kirchenmusiker gekündigt, eine Leitungsaufgabe, die ihm viel bedeutet hat. Um einen klaren Kopf zu bekommen, bucht er für sich und sein Fahrrad einen Platz auf einer Fähre, die ihn von Dänemark auf die Färöer-Inseln bringt. 18 Felseninseln vulkanischen Ursprungs, die zwischen Island und Norwegen im Nordatlantik liegen. Im April ist es dort kalt, stürmisch und regnerisch. Und so wird nicht nur die Tour ein einziges Abenteuer, sondern für Jan auch eine Reise zu sich selbst.

Die biblische Geschichte von Jona, der von einem Wal verschluckt wird, weil er nicht auf das gehört hat, was ihm gesagt wurde, verwebt sich in »Und der Wal spuckt mich aus« auf wunderbare Weise mit Jans eigener Realität. Eine faszinierende, wahre Geschichte von Aufbruch, Neuanfang und wertvollen Begegnungen, die zum Nachdenken anregt und Mut macht, auf die eigene innere Stimme zu hören.

Jan Simowitsch, Jahrgang 1980, hat nach seinem Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock eine Stelle als Kirchenmusiker mit Schwerpunkt Populärmusik in Bad Segeberg angetreten. Von 2016 bis 2024 gestaltete er als Leiter des Popinstituts der Nordkirche die musikalische und liturgische Entwicklung in der Evangelischen Kirche mit. Neben seiner hauptamtlichen Arbeit beschäftigt sich Jan Simowitsch viel mit Wort und Musik.



VERANSTALTER

Volkshochschule der
Landeshauptstadt
Schwerin

AUS RUINEN. JUNGER MANN IN KRISENZEITEN

Lesung mit Hendrik Bolz

Aus Stralsund nach Zehlendorf, aus dem Plattenbau an einen Campus voller west-deutscher Mittelschichtskids. Von einem mehrjährigen bekifften Nachmittag auf der Couch in eine endlose Spätschicht als Verkäufer im Esprit-Store. In den Nachrichten Bankenrettung und Austerität, im Posteingang SMS neuer Bekanntschaften, die interessiert wirken, aber anderes erwarten als einen aufgepumpten Oberkörper, eine weggedrückte Vergangenheit im Nachwendechaos und das stetige Gefühl, sich auf einem Schlachtfeld bewähren zu müssen. Also heißt es weiterhin: zwei, drei Bier, sobald sich etwas im Inneren zu regen scheint, und wenn einer dumm kommt, muss man drauf. Und irgendwann die Frage, ob der Umzug nicht doch ein großer Irrtum war.

Hendrik Bolz schreibt über einen jungen Mann in der Krise, über eine Ankunft in Berlin am Ende der Nullerjahre und über die scheiternde Anpassung an ein rätselhaftes Wertesystem. Ein greller und zugleich feiner Blick in eine Zeit, aus der unsere Gegenwart geworden ist.

Hendrik Bolz wurde 1988 in Leipzig geboren, wuchs in Stralsund auf und zog später nach Berlin. Er setzte ein Studium in den Sand, schloss ein anderes ab und schaffte schließlich den Durchbruch mit der Band *Zugezogen Maskulin*. Heute ist er u. a. Host des preisgekrönten Podcasts »Springerstiefel« und freier Autor. Sein Debüt »Nullerjahre« war ein Bestseller.



MITTWOCH

24. März 2027

19:30 Uhr

EINTRITT

Vorverkauf und Abend-
kasse: 17,00 €
(Kasse des Mecklenburgi-
schen Staatstheaters)

MODERATION

Emily Grunert,
Leiterin Literaturbüro
NRW

ZUGABE



VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin in
Kooperation mit dem
Mecklenburgischen
Staatstheater

VERANSTALTUNGSTIPP

13. November 2026

19 Uhr

Preisträgerinnen und Preisträger
des Interpretationswettbewerbs *Verfemte Musik*
musizieren im Konservatorium Schwerin

KON-Takte: Preisträgerkonzert **Verfemte Musik**

Im Preisträgerkonzert der Reihe KON-Takte am Konservatorium Schwerin erklingen die ausgezeichneten Beiträge des ersten Rostocker Interpretationswettbewerbs *Verfemte Musik*. Der Wettbewerb widmet sich Werken von Komponisten und Komponistinnen, die während der NS-Zeit verfemt wurden und in Vergessenheit gerieten.

Das Publikum darf sich unter anderem auf die ersten Preisträger, das Duo Zihao Wang (Saxophon) und Xintian Zhu (Klavier), freuen. Das Konzert macht einst verfemte Kompositionen in herausragenden Interpretationen erlebbar und zeigt ihre beeindruckende Vielfalt und Ausdruckskraft.

Für die passende kulinarische Begleitung vor und während der Veranstaltung sorgt das Team der Kreislaufhelden. Der Eintritt für die Veranstaltung kostet 12 Euro, ermäßigt 8 Euro. Karten können im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus von Di-So 11-18 Uhr erworben werden. Eine Reservierung ist nicht möglich.



IMPRESSUM

Herausgeber

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin
Puschkinstraße 13, 19055 Schwerin
Telefon: 0385 5912717
kultur@schwerin.de, www.schwerin.de

Organisation

Ulrike Just

Gestaltung

Karen Obenauf

Bildnachweise

Gregor Sander ©Heike Steinweg
Lutz Dettmann ©Liane Römer
Judith Schalansky ©Jürgen Bauer
Svenja Leiber ©Ulf Aminde
Lukas Rietzschel ©Alexandra Polina
Marieke Reimann ©Patricia Neligan
Jarka Kubsova ©Gaby Gerster
Angelika Klüssendorf ©Sarah Wolff
Christiane Rösinger ©Dorothea Tuch
Shida Bazayr ©Tabea Treichel
Gemischtes Doppel ©Patricia Batlle
Oliwia Hälterlein ©MiNZKUNST
Peggy Mädler ©Wenke Seemann
Jaroslav Rudiš ©Vojtěch Veškrna
Ilija Matusko ©Heike Steinweg
Lesen International ©Carmela Daza
Miriam Davoudvandi ©Daniel Nguyen
Jan Simowitsch ©Johanna Degenstein
Hendrik Bolz ©Greta Baumann

Gefördert durch:



Mit freundlicher Unterstützung der:



